

Luthers Mundbecher, silbern verguldet, auf einem Füßlein und mit einem Deckel, an welchem inwendig sein Bild, auswendig Christus am Kreuz. Weiter ein silberner Löffel mit einem kurzen Stiel, daran unten drei Eichlein, inwendig die drei Buchstaben M. L. D. Letzlich eine alte Blötze mit einem hölzernen und eisernen Heft samt zugehöriger Scheide, auf welcher geschrieben steht: Doktor Martin Luthers Hauswehr²⁶⁵), steckt auch darin ein Stahl in Bein gefaßt, daran scharf zu machen.

Am 15. September ein Kruzifix aus Stein an einem hölzernen Kreuz, daran fünf silberne Engelsköpflein und die Überschrift J N R J, auch unten ein Erzstüflein mit gewachsenem Silber besetzt und ein Bergmann mit einem Grubenlicht. Solches ist zu Schneeberg um 20 Thaler erkaufte worden²⁶⁶).

Am 4. November ein Bild von Miniatur, Laurentius auf dem Rost, von Schobern²⁶⁷) allhier gemalt, im Lichten etwa $\frac{3}{4}$ Ellen hoch und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

Am 7. November ein Handriß von einem italienischen Maler Andrea Mantenga²⁶⁸) von Mailand, welcher von dem Oberhofmaler Bottschild mit aus Italien gebracht worden.

1679: Am 5. Februar ein Bild, wie der Herr Christus Lazarum aufgeweckt, so Schober²⁶⁹) gemalt²⁷⁰).

Am 11. Juni ein unausgemachter Ecce homo von Melchior Bartheln²⁷¹).

Am 5. Juli drei Contrafecte des Kurfürsten Johann Georg II. in ganzem Stande, klein, $\frac{1}{2}$ Elle hoch, eines im ganzen Kürass, das andere im englischen und das dritte im Kurhabit, in Miniatur von Schubarten gemalt.

Am 14. Juli ein schönes großes Kunstgemälde, darauf elfenbeinerne Becher, Perlen, Uhren, Gewehr, Korallen und anderes, so künstlich gemalt, als wenn jedes in seiner Natur allda vor Augen stünde. Solches hat der Herr

²⁶⁵) Jetzt im Kriegswaffensaal des Historischen Museums, vergl. v. Ehrenthal, Führer S. 161 Nr. 137.

²⁶⁶) Vermutlich ein Werk der Schneeberger Bildhauer Melchior Böhme oder Leichsenring.

²⁶⁷) Vergl. Anm. 259.

²⁶⁸) Andrea Mantegna aus Vicenza (1431—1506).

²⁶⁹) Vergl. Anm. 259.

²⁷⁰) Die nun folgenden Angaben sind entnommen aus: Einnahmen [der Kunstkammer] von Anno 1679[—1690]. Vergl. Archiv der Generaldirektion X a, 10. Von Beutels Hand geschrieben.

²⁷¹) Vergl. Anm. 206.